



Direktkandidat Wahlkreis 6 in Baden-Württemberg.



Name: Andreas Auer

Geburtsjahr/-ort: 1962 in Böblingen

Familienstand: Nach 33 Ehejahren bin ich seit 2025 verwitwet

Schul- und Berufsausbildung: Grund-, Haupt- und Wirtschaftsschule
Berufsschule - Bankkaufmann

Beruflicher Werdegang: Mein beruflicher Werdegang begann 1979 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann. Bis Ende 1989 war ich als Baufinanzierungsexperte bei einer Privatbank tätig. Meine Firma gründete ich 1990, in der ich als *unabhängiger* Bankkaufmann für Bank-, Immobilien- und Versicherungsgeschäfte mit meiner 46-jährigen Berufserfahrung und Fachkompetenz arbeite.

Politischer Werdegang: Vor 13 Jahren (**EURO-Krise**) habe ich die AfD-Mitgliedschaft beantragt und arbeite seit über 9 Jahren ehrenamtlich als Schatzmeister für den Kreisverband Böblingen.

Gründe für meine Kandidatur

Wir haben **jetzt** in unserem Land einen Punkt erreicht, an dem **unsere Partei** durch kluge und fachlich qualifizierte Arbeit/Politik, die bestehenden Probleme und Aufgaben anpacken und lösen kann.

Deshalb möchte ich mein Wissen und meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Geld und Finanzen unserem Bundesland Baden-Württemberg zur Verfügung stellen. **Geld ist genug da**, nur der Umgang mit unseren Steuergeldern lässt zu wünschen übrig. Ich möchte mich in eine fachlich qualifizierte Landtagsfraktionsarbeit einbringen, alles was mit Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik zu tun hat.

*Denn wird ein Staat gut regiert, dann können die Bürger in ihm Wohlstand erschaffen.
Wird er dagegen schlecht regiert,
dann bezahlen die Bürger mit ihrem Wohlstand für die schlechte Politik.
Außerdem ist die Welt (Gott sei Dank) doch ein wenig bunter und vielfältiger als nur rot/grün.“*
(Auch das ist eine Wahrheit)

Der Satz, „Wird ein Staat gut regiert,drückt eine grundlegende Wahrheit der Politik aus, die besagt, dass gute Regierungsführung die Basis für wirtschaftlichen Erfolg schafft, während schlechte Führung zu wirtschaftlichen Einbußen für die Bevölkerung führt, was sich in niedrigerem BIP (Bruttoinlandsprodukt), mangelnder Stabilität und verpassten Chancen zeigt. Es geht um die Verbindung zwischen effektiver, stabiler Politik und der Fähigkeit der Bürger, Vermögen zu bilden und zu erhalten.

Gute Regierungsführung: Schafft stabile Rahmenbedingungen (Rechtsstaatlichkeit, Eigentumsschutz, Infrastruktur), die Investitionen fördern, Innovationen ermöglichen und Handel erleichtern, sodass Bürger Wohlstand aufbauen können.

Schlechte Regierungsführung: Führt zu Unsicherheit, schlechtem Investitionsklima und ineffizienter Ressourcenverteilung, was die Wirtschaft schwächt und die Bürger direkt trifft, etwa durch geringeres Pro-Kopf-BIP und weniger Chancen.

Der Satz unterstreicht die Verantwortung der Regierung für die wirtschaftliche Gesundheit und den Wohlstand ihrer Bürger, wobei die Bürger die direkten Leidtragenden schlechter Entscheidungen sind.

Kontakt für Rückfragen/Mail:
andreas.auer@afd-bw.de

afd.de/grundgesetz



Landesverband Baden-Württemberg
KREISVERBAND BÖBLINGEN

Postfach 12 46



in 71103 Magstadt

25. Januar 2026

Andreas Auer
Kreis-Schatzmeister

Schulden sind kein Schicksal, sondern ein Zeichen mangelnder Verantwortung und Kontrolle.

1.) Bezahlbares Wohnen: JA

Das eigengenutzte Eigenheim sollte für alle die dritte Säule zur Altersversorgung werden. Bauen wird aber durch Bürokratie und immer neue (und teure) Vorschriften für den Normalbürger unerschwinglich gemacht. Außerdem fördern die hohen Nebenkosten (z.B. Notar und Grunderwerbsteuer) den Erwerb einer Immobilie auch nicht.

2.) Windkraft/Energie:

Windkraft sollte da genutzt werden, wo auch mehr als genügend Wind weht, und das ist nicht überall in Deutschland möglich bzw. sinnvoll.

Bei der Erzeugung/Nutzung von Energie setzt man nicht alles auf eine Karte. Die Energieversorgung eines Landes sollte mindestens auf vier Füßen stehen. Es ist wie bei der Geldanlage: Wenn man alles auf eine Karte setzt, steigt das Risiko überproportional.

3.) Bildung/Betreuung:

Alle Kinder sollten Grundfähigkeiten (gleich) lernen, und danach kann sich jeder auf seine individuellen Begabungen konzentrieren und seine Fähigkeiten dort weiterentwickeln. Bildung und Betreuung ist **auch** eine Holschuld und nicht nur eine Bringschuld vom Staat. Im Vergleich zu einem großen Teil der restlichen Welt, haben wir in Deutschland (auch mit Abendschulen) ein vielfältiges Angebot. Jeder muss es nur Tun (Holschuld).

4.) Reformen: JA

Dadurch, dass wir schon sehr viel Zeit verloren haben, sollten wir das ganze „System NEU denken“. Wir sind Weltmeister im Reden und untere Kreislige im Handeln.

5.) Zukunft der Automobilindustrie:

Durch die politische Weichenstellung wird es in Deutschland einfach weniger Arbeitsplätze in diesem Bereich geben, und andere Industriezweige werden diese Lücke nur sehr schwer schließen können. Außerdem werden Arbeitsplätze sehr viel schneller gestrichen, als sie aufgebaut werden können.

6.) Innere Sicherheit: JA

Ich will Sicherheit, aber keinen Überwachungsstaat.

7.) Wahlkreis:

Ich werde mir erst einen Überblick verschaffen, welche wirtschaftlichen und finanziellen Schäden, Schulden usw. durch unsere grün/schwarze Landesregierung entstanden sind. Nach einer Problemanalyse muss an den richtigen hilfreichen Stellschrauben gedreht werden. Was für ihre Firmen gut ist, wissen die Unternehmer am besten. Man muss sie allerdings nur **in Ruhe langfristig planen und arbeiten lassen**.

8.) Migration/Integration

Deutschland ist nicht das Sozialamt für die ganze Welt. Zuerst müssen wir unsere Probleme im eigenen Land lösen. Wenn **wir gelernt** haben unsere eigenen Probleme zu lösen, können wir anderen Ländern für deren weitere Entwicklung „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbieten. Wenn ein Nichtschwimmer anderen Menschen das Schwimmen beibringen soll, ist das nicht hilfreich und führt zu keiner Lösung bzw. Weiterentwicklung.

Des Weiteren bitten wir folgende Satzanfänge zur vervollständigen:

- 1.) **Der neue Landtag sollte mit Priorität** „Verantwortungsbewusst mit den Steuergeldern umgehen“
Geld ist genug da, nur der Umgang damit lässt zu wünschen übrig.
- 2.) **Mein persönlicher Wahlslogan ist...** „Hilfe zur Selbsthilfe“ **weil...** ich nur so langfristig etwas (wieder) in eine eigenverantwortliche Richtung verändere. Die Lösung von Problemen.
- 3.) **Zur Entbürokratisierung würde ich als Erstes...** ein Teil der Stellen streichen, die dies verursachen und jedem Beamten zielgerichtete Vorgaben zur Entbürokratisierung (Verschlankung) machen.
- 4.) **Wenn ich gewählt werde...** werde ich mir als erstes ein genaues Bild von unserer Finanzlage (Schulden) im Land machen, und dann geht es an die Arbeit.
- 5.) **Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ist...** wunderbar, aber bezahlbar???
- 6.) **Kommunen will ich entlasten, indem...** der Bund alles selber bezahlen soll, was er auf die Kommunen so ablädt.
- 7.) **Ich heize mit...** Gas, **weil...** unser Heizungsingenieur aus fachlicher Sicht, keine andere sinnvolle Lösung für unsere Eigentümergemeinschaft vorschlagen konnte.
- 8.) **Mein bevorzugtes Fortbewegungsmittel ist...** meine Füße und mein Auto.
Ersteres ist gesund und mein Auto bringt mich immer sicher und pünktlich an mein Ziel.
- 9.) **Der Schutz unserer Infrastruktur...** ist elementar wichtig. Aber hier haben wir noch viel Arbeit vor uns.